

Bachs Erkenntnis in St. Nikolai

KIEL. Der Leipziger Gottesdienst-Besucher des Jahres 1734 hat den Subtext bestimmt nicht überhört: „Du hast mich ja erlöset / von Sünd, Tod, Teufel, Höll; / es hat dein Blut gekostet, / drauf ich mein Hoffnung stell ...“. Was für ein genialer Schachzug des großen Johann Sebastian Bach, dass er im Finale seines „Weihnachtsoratorium“-Kantatenzyklus' in der Choral-Auswahl und dem Kampf gegen schnaubende Feinde bei allem Jauchzen und Frohlocken über die Geburt schon intensiv die Passion Christi anklingen lässt.

Man erlebt diesen Schachzug im Konzertleben aber leider zu selten. Umso stimmiger, dass Kiels Kirchenmusikdirektor Volkmar Zehner sich in St. Nikolai bei seinem Biennale-„WO“ am Vorabend des vierten Advents auf die Teile I und III beschränkte, um in 110 Minuten noch die Kantaten V und VI realisieren zu können. Da setzte dann der wissende Engel (voller Würde: Anne-Beke Sontag, Alt) im wunderbar theatralischen Terzett mit Sopran (leuchtkräftig: Veronika Winter) und Tenor (herrlich authentisch, weil mitteldeutsch prägnant: Stephan Scherpe) Ungeduld und Erlösungszweifel ein „Schweig! Er ist schon hier!“ entgegen.

Komplettiert mit dem einmal mehr nobel singenden Bass Konstantin Heintzel fanden alle vier Solisten im Quartett zur abschließenden Bach-Erkentnis: „Was will uns Welt und Sünde tun, da wir in Jesu Händen ruhn?“ Der Nikolaichor Kiel surfte mit warmweißem Sound durch die Choräle und erfüllte die virtuosen Ansprüche souverän, wenn es hieß: „Ehre sei dir, Gott, gesungen.“



Mit einem Lächeln organisch musizieren: Kantor Volkmar Zehner in der ausverkauften Kieler Aufführung.

FOTO: THOMAS EISENKRÄTZER

Den Instrumentalisten im Ensemble Schirokko, die sich im ersten Teil perfekt anschmiegen, merkte man das weniger Gewohnte, aber auch die große Freude am Wiedererkunden der Teile V und VI an. Am Alten Markt traf Kantor Zehner mit allen genau den Nerv der Tempi, nie gehetzt, nie überdehnt. So erntete die organische Aufführung in der restlos ausverkauften Nikolaikirche